

Wie geht es mit der „Initiative Sexuelle Vielfalt (ISV)“ weiter?

Im Koalitionsvertrag haben wir auf der Seite 65 festgeschrieben, dass die ISV weiterentwickelt wird. Wir haben die ISV in acht Einzelanträge aufgeteilt, welche im Jahr 2014 ins Berliner Abgeordnetenhaus eingebracht und nach der Antragsberatung beschlossen werden. Am 22. Mai 2014 wurde der Antrag „Vielfalt in der Pflege und im Alter (I)“ eingebracht. Am 5. Juni 2014 folgte der Antrag zur „Geschichtsdokumentation und Forschung (II)“.

Weitere Themenbereiche sind:

- Bildung, Jugend und Aufklärung
- Gegen Gewalt und Diskriminierung
- Öffentlicher Dienst in Berlin
- Internationale Zusammenarbeit und Dialog
- Trans- und Intersexualität
- Rechtliche Gleichstellung

Die ISV wird somit auch im kommenden Doppelhaushalt 2016/17 ihre Berücksichtigung finden.

Wir als SPD-Fraktion stehen zur ISV und deren Weiterentwicklung. Mit uns haben Sie einen Partner der Vielfaltigkeit an ihrer Seite.

**SPD-Fraktion
des Abgeordnetenhauses von Berlin**
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte
Telefon (0 30) 23 25 22 22
Telefax (0 30) 23 25 22 29
spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
www.spdfraktion-berlin.de
V.i.S.d.P. Torsten Schneider

Zum Thema gemacht



**Partner der
Vielfältigkeit**

Berlin **Fraktion
SPD**



*Raed Saleh
SPD-Fraktionsvorsitzender*



*Tom Schreiber
Ansprechpartner für
Queerpolitik*



*Franziska Becker
Vorsitzende des Arbeitskreises
Arbeit und Integration*

Partner der Vielfältigkeit

Berlin ist eine bunte und vielfältige Stadt. Sie ist ein Beispiel dafür, wie die unterschiedlichsten Nationen und die verschiedensten Lebensweisen friedvoll zusammenleben. Wir als SPD-Fraktion wollen die Vielfältigkeit erhalten und fördern.

Berlin galt bereits in der Vergangenheit als positiver Impulsgeber und Vorreiter. Das wollen wir bewahren und ausbauen.

Uns als SPD-Fraktion liegt der Queer-Bereich am Herzen. Die Angebotslandschaft ist bundesweit einmalig. Sie bietet ein weites Feld, angefangen vom „Regenbogenfamilien-Zentrum“ bis hin zur Präventionsarbeit an den Berliner Schulen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Queerpolitik als Querschnittsaufgabe in der Berliner Verwaltung wahrgenommen wird. Wir setzen ein klares Zeichen gegen Hassgewalt und Homophobie in Berlin.

Wir wollen ein Berlin, welches Menschen jeglicher Nationen und sexueller Identität eine neue Heimat bietet.

In der SPD-Fraktion gibt es 47 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für den LGBTI-Bereich, das sind alle Abgeordneten.

Unser Dank gilt aber vor allem den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Vereinen und Verbänden. Ohne sie wäre ein vielfältiges und buntes Leben in Berlin kaum möglich.



Foto: © knipseline_pixelo.de

Haushaltsberatungen 2014 /2015 – Zusätzlich ca. 489.000 Euro für LGBTI-Interessen in Berlin

Der SPD-Fraktion ist es gelungen, gemeinsam mit dem Koalitionspartner über 489.000 Euro zusätzlich im Doppelhaushalt 2014/15 zu bewegen. Dabei wurden wichtige Weichen gestellt. Die „Initiative Sexuelle Vielfalt (ISV)“ wurde im Bildungsbereich wieder auf 250.000 Euro angeglichen. Dort konnten zusätzlich 150.000 Euro bewegt werden. Wir konnten erstmalig die „HIV-Schnelltests“ aus der Projektfinanzierung („Lottostiftung“) in die Regelfinanzierung aufnehmen und im Doppelhaushalt verankern. Im „Aktionsprogramm Gesundheit“ werden alle vier Träger mit rund 250.000 Euro gefördert.

Zusätzlich wurden im Doppelhaushalt rund 89.000 Euro bei der LADS beschlossen. Somit wird die Präventionsarbeit durch 50.000 Euro gestärkt und ausgebaut. Die Trans- und Intersexuellenarbeit erhielt zusätzlich 24.000 Euro und der Bereich der Dokumentation und Forschung rund 15.000 Euro.